



Monats- anzeiger

August- September

Monatsspruch August:

Ich glaube, hilf meinem Unglauben !

Mk. 9.24

Viele von uns werden diese unvergesslichen Augenblicke kennen. Es liegt etwas in der Luft. Gottes Gegenwart scheint spürbar zu sein. Wir fühlen, dass er mitten unter uns ist und an unserer Seite steht. Das sind wirkliche Highlights des Glaubens. Aber es gibt auch das Gegenteil: Gott scheint weit entfernt und unwirklich zu sein. Zweifel kommen auf: Gibt es ihn überhaupt. Glaube ich wirklich an die richtige Sache oder bin ich vielleicht dem größten Betrug der Weltgeschichte aufgesessen.

In Hochstimmungen fällt es oft leicht zu glauben. In Krisenzeiten und nach Schicksalsschlägen klammern wir uns vielleicht noch an Gott, weil wir keinen anderen Weg mehr wissen. Es gibt aber auch viele die sagen: „Nachdem, was ich erlebt habe, kann ich nicht mehr an Gott glauben. Warum hat er das zugelassen?“ Bei dem Schicksal einiger Menschen kann ich diesen Satz gut verstehen.

Aber ist nicht auch der graue Alltag eine Gefahr für unseren Glauben. Lassen wir Gott da nicht einfach oft einen guten Mann sein, wie es das Sprichwort sagt. Wo ist unser Glaube im Alltag. Wo ist Gott in unserem Alltag. Wo spielt er eine Rolle in unserem Tagesablauf, in der täglichen Routine von Beruf oder Schule und Freizeit. Wird unser Glaube da nicht oft ausgeklammert und auf die besonderen Augenblicke geschoben.

Ein Mann kommt zu Jesus und bittet um Heilung seines anfallkranken Sohnes. Er befindet sich in einer akuten Notlage. Nur Jesus kann vielleicht noch helfen. Er sagt zu ihm: „Wenn du es vermagst, so hab Erbarmen mit uns und hilf ihm“. Da hört man leise Zweifel heraus. Vielleicht kann oder will Jesus ihm ja doch nicht helfen. Vielleicht ist meine letzte Hoffnung genau so trügerisch, wie die Heilungsmöglichkeiten, auf die er bis jetzt gesetzt hat. Jesus antwortet ihm verwundert „Wenn du es vermagst? Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.“ Liegt es an unserem Glauben, wenn Gott nicht handelt ?

Handelt Gott nur ab einem bestimmten Wert auf der nach oben offenen Glaubensscala? Da bricht es aus dem Mann heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“. Das ist ehrlich. Er heuchelt nicht einen Glauben auf hohem Niveau. Er sagt die Wahrheit: Sein Glaube ist mit Zweifeln durchsetzt. Er hofft auf das Erbarmen Gottes für seinen Sohn, hat aber auch Zweifel daran. Interessiert sich Gott wirklich für jemanden, dessen Glaube zweifelhaft ist, für jemanden, dem nur übrig bleibt an das Erbarmen Gottes zu appellieren? Und Jesus? Ihm genügt das in diesem Fall. Er heilt den Jungen. Ihm reicht dieser zweifelhafte Glaube. Gottes Erbarmen ist größer als die Zweifel.

Aber was wäre, wenn der Junge nicht geheilt worden wäre. Wir kennen bestimmt alle Fälle, in denen kranke Menschen nicht geheilt wurden, obwohl der Glaube an Gottes Handeln da war und zahllose Gebete gesprochen wurden. Gott schwieg. Es geschah nichts. Es schien so, als wenn es Gott nicht interessieren würde. Warum ist das so? Das lässt uns ziemlich ratlos zurück. Ist unser Kleinglaube nicht doch der Grund?

Markus sagt in dieser Geschichte, dass es nicht so ist. Die Gründe für Gottes Handeln oder Nichthandeln kennen wir nicht. Es wäre schlecht um diese Welt bestellt, wenn Gottes Handeln von unserem Glauben abhängig wäre.

Gott handelt, so wie er es will. Er schaut dabei nicht auf unseren jeweiligen Glaubenspegel. Es bleibt uns nur, so wie dieser verzweifelte Vater an seine Barmherzigkeit zu appellieren und ihn zu bitten, uns durch unsere Zweifel zu begleiten. Er möge uns wieder Augenblicke schenken, in denen wir seine Nähe spüren und darauf zu hoffen, dass er mit uns allen barmherzig sein wird, trotz unseres zweifelhaften Glaubens.

Christoph Belgardt

Monatsspruch September:

Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst

Psalm 127.1



„Jeder Versuch macht klug“

Hier ist also mein zweiter Versuch eines Monatsanzeigers.

Beim ersten Versuch ist ja leider noch nicht alles so rund gelaufen wie es sein sollte. Es gab einige Tippfehler (man sollte sich nicht zu sehr auf die Rechtschreibkorrektur verlassen) und ein wenig Durcheinander bei Satz und Schriften. Ich hoffe es ist bei diesem Heft besser geworden.

Falls jemand noch Fehler bei den Gruppen (Ort, Zeit, Leitung usw) entdecken sollte, bitte bei mir melden, damit es im nächsten Heft berichtigt werden kann.

Vielen Dank für alle Beiträge und die Arbeit beim Drucken, Heften und Versenden.

Ich mache hier auf den Praktikantenbericht in diesem Heft aufmerksam, man bekommt einen guten Einblick in das, was im Augenblick im CVJM-Iserlohn so läuft

Wer ständig auf dem Laufenden bleiben will, sollte regelmäßig unsere Homepage:

www.cvjm-iserlohn.de

besuchen.

Der Abgabetermin für den nächsten Monatsanzeiger ist 6.9.2004

Christoph Belgardt

Termine

August

- 7. – 22. Jungscharfreizeit in Wenholthausen
- 21. – 4.9. Teenyfreizeit in Hammeren (Norwegen)
- 28. – 4.9 Freizeit im Alltag (Waldheim und CVJM-Haus)

September

- 13. 19.00 Uhr Wiedersehensparty nach den Sommerferien im CVJM-Haus für alle Interessierten
- 14. 18.00 – 19.30 Uhr Freundeskreis Hauptamtliche Mitarbeiterin.
- 14. Gesamtvorstand
- 18. Kreisverband: Jugend-Event „Out of Dark“ in Menden
- 25. Kreiskirchentag in Iserlohn
- 27. Geschäftsführender Vorstand

Praktikumsbericht



In der ersten gesamten Woche fand das Project Jesus House statt, dieses begann am Montag, den 15. 03.2004 mit einem Mitarbeitergottesdienst.

Dieses Project sollte Jugendlichen und jungen Erwachsenen „Jesus“ näher bringen und auch verständlicher machen.

Jeden Abend wurde im Varnhagenhaus auf einer Leinwand via Satellit aus Berlin übertragen. Diese Übertragung erfolgte in 758 Orte in ganz Europa. Moderiert wurde das Jesus House von zwei Frauen und Männern unter ihnen z.B. Sänger und Schauspieler. Zwei Moderatoren aus Iserlohn leiteten das lokale Vorprogramm. Zu Beginn um 19.30 Uhr begann das Vorprogramm täglich mit einem Quiz und der Vorstellung einer christlichen Gruppe oder eines christlichen Vereines aus der Umgebung von Iserlohn. Um 20.00 Uhr begann dann die Live-Übertragung aus Berlin mit Musik und Geschichten von Erfahrungen zum jeweiligen Tagesthema und Andachten.

Das Bistro, in dem ich jeden Abend die Gäste bedient habe, hatte die ganze Zeit geöffnet und bot den Besuchern Getränke aller Art, warmes und kaltes Essen.

Besonders willkommen waren beim Jesus House natürlich aus Nichtchristen, da das Ziel dieser Aktion war, auch diese von Jesus zu überzeugen.

Deshalb gab es in Iserlohn und in allen Übertragungsorten eine Tür, durch die alle gehen konnten, die sich an diesem Abend entschieden haben, ihren weiteren Lebensweg mit Gott zu gehen.

Um die Jugendlichen in der Zielgruppe 14-25 Jahren auf das Jesus House aufmerksam zu machen, wurde an mehreren Tagen dieser Woche in der Innenstadt Werbeaktionen veranstaltet. Ich selbst war nur am Mittwoch, den 17.3.04 mit dabei. Sandra Behle, einige Jugendliche vom CVJM und ich erklärten den Leuten auf der Wermingser Strasse was Jesus-House bedeutet, außerdem durften sie auf einem Plakat schreiben, warum sie meinen, dass sie wichtig sind und bekamen dafür einen Muffin. Viele der Leute, die wir ansprachen, sahen wir abends beim Jesus-House tatsächlich wieder.

Noch früher an diesem Mittwoch, fuhr ich mit Sandra Behle nach Gerlingesen in das Büro von Almuth Gärtner. Almuth Gärtner ist die Jugendreferentin der evangelischen Kirche der Region Iserlohn-Nord. An diesem Treffen nahm auch noch Christine Gans, Pfarrerin aus Hennen teil. Es wurde ein Feedback der letzten Nachwuchsmitarbeiterschulung gegeben und die nächsten Kursstunden vorbereitet. Dies verlief zügig, da das Stundenschema des letzten NaWuMi-Kurses übernommen wurde. Der Nachwuchsmitarbeiterkurs bereitet Jugendliche, die beim CVJM Mitarbeiter werden möchten, auf diese Tätigkeit vor. In diesem Kursus ist auch ein Erste-Hilfe-Kursus enthalten, damit die Mitarbeiter wissen, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben.

Am Donnerstag, den 18.03.2004 begann mein Praktikum um 14.00 Uhr in den Waggonen in Dröschede. Im Dröschederfeld stehen dort neben einem Sportplatz zwei alte, ausrangierte Eisenbahnwaggonen. In diesen Waggonen befinden sich ein Kicker, Sofas und Regale mit Spielen. Der vordere Waggon besitzt auch eine kleine Küche in der die Kinder und Jugendlichen Getränke und Snacks kaufen können. Die Waggonen sind zu verschiedenen Zeiten für die Kinder und Jugendlichen geöffnet. Wir spielten mit den Kindern, die an diesem Nachmittag kamen, auf dem Sportplatz Basketball und einer der Jungen erzählte mir, was sie so gewöhnlich dort spielen und basteln.

In der zweiten Woche habe ich zum ersten Mal an einem Mitarbeiterkreis (MAK) teilgenommen.

Dieser findet am 2. 4 und ggf. 5. Montag eines Monats statt. Hat ein Monat einen fünften Montag, so findet eine MAK Spezial statt, hierfür stimmen die Mitarbeiter ab, wann an diesem Treffen geschehen soll wie z. B. Essen gehen, ins Kino gehen, etc.

Der MAK des CVJM Iserlohn richtet sich an alle Mitarbeiter aus allen Gruppen dieses Vereines. Meistens erscheinen jedoch nur Mitarbeiter der Jungscharen und eher selten Mitarbeiter aus den Erwachsenengruppen. Der Zweck des MAK ist, dass sich die einzelnen Mitarbeiter austauschen können und um neue Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten kennen zu lernen, die sie in der Gruppe anwenden können.

Der MAK wird in vier Blöcke unterteilt, die allerdings, außer der Begrüßung, variieren können:

1. Begrüßung und Vorstellung des Tagesthemas
2. Lieder und Andacht (nicht bei einer Bibelarbeit)
3. Infoblock: - Tipps zur Jugendarbeit
- Meinungsammlungen zu bestimmten Themen

4. Thema - Vortrag von einer bestimmten Person
- Gruppenarbeit.

Zudem gibt es vier Gemeinschaften, die erfüllt werden sollten:

1. die Dienstgemeinschaft, dazu gehören Bibel und Andachten
2. die Lebensgemeinschaft, aktuelle Dinge und Ausführungen über das Leben
3. die Festgemeinschaft, wie z.B. Partys oder MAK-Spezial
4. die Lerngemeinschaft, d.h. Lernen mit Gewalt umzugehen oder z.B. die die Vorstellung eines neuen Buches.

Der MAK stand in dieser Woche unter dem Thema „der Tod Jesu“.

Nach der Begrüßung waren erstmal aktuelle Dinge angesagt. Danach erzählten Sandra Behle und ich abwechselnd Abschnitte aus der Todesgeschichte, dazu wurde jeweils dazu ein Bodenbild mit Holzfiguren und Tüchern gelegt, somit wurde die Geschichte etwas anschaulicher gestaltet. Danach fanden sich jeweils Zweier-Gruppen zusammen, um gemeinsam Fragen, wie z.B.

„Was bedeutet der Tod Jesu für dich?“ zu klären. Die Ergebnisse wurden dann in der Runde vorgestellt.

Nach einer Abstimmung für das nächste MAK-Spezial gingen alle nach der Verabschiedung nach Hause.

Außerdem fanden in dieser Woche noch die Vorbereitungen für die Werbeaktion in der Grundschule auf der Ernst für die Waggonen im Dröschfelderfeld, statt.

Sandra Behle und ich sammelten Ideen für Spiele für große Gruppen und entschieden, welche davon für Grundschulklassen geeignet sind. Wir besuchten in dieser Woche auch noch die Rektorin dieser Grundschule und mit ihr letzte Absprachen zu treffen und um uns den Schulhof zeigen zu lassen.

Ansonsten konnte ich mir am Freitag, den 26.03.04 noch zeigen lassen, wie eine Jungscharstunde bei der Jungschar Lea am Nussberg abläuft. Hier stellten wir aus kleinen Blumentöpfen und Pappe Bauernhoftiere her. Ebenso war ich am Freitag und am Samstag, den 27.03.04 bei einem Erste-Hilfe-Kursus dabei. Hier schaute ich zu, wie die Teilnehmer des NaWuMi-Kurses diesen Kurs absolvierten. Diesen Ablauf kannte ich schon vom Vorjahr, da ich dort selbst an einem NaWuMi-Kurs teilgenommen hatte.

Die letzte Woche hatte viele, besondere Höhepunkte.

Am Montag, den 29.03.2004 führten Sandra Behle und ich eine Werbeaktion für die Waggon im Dröschederfeld in der Grundschule auf der Emst durch.

Diese Aktion war für jeden Schüler freiwillig und fand nach dem Unterricht statt. Jeder Schüler der dritten und vierten Klasse hatte bereits ein paar Tage zuvor, Einladungszettel bekommen. Auf diesem Zettel hatten die Eltern einen Abschnitt auszufüllen, ob der Schüler/Schülerin an dieser Schnupperstunde teilnehmen möchte.

Nur etwa 50% der Zettel kamen zur Rektorin der Schule zurück und natürlich hatten auch nicht alle „ja“ angekreuzt.

Zuerst führten wir unsere Spielestunde mit den Dritt- u. Viertklässlern durch. Dies lief relativ geordnet ab und machte auch fast jedem Schüler Spaß. Wir spielten Bewegungsspiele, die sich gut auf dem Schulhof durchführen ließen. Es war abwechselnd Schnelligkeit, Geschicklichkeit oder Kreativität gefragt. Zum Schluss bekamen die Teilnehmer eine Einladung, zur „Offenen Tür“ in den Waggon zu kommen.

In dieser Woche schaffte ich auch noch mein eigenes Projekt, nämlich die Pinnwand mit allen Angeboten des CVJM, fertig zu stellen. Um alle Gruppen zusammen zu bekommen, recherchierte ich im Internet und im Monatsanzeiger des CVJM Iserlohn.

Die laminierten Kärtchen, auf denen der Name der Gruppe, der Ort die Zeit, zu der die Gruppe stattfindet, die Altersgruppe und der Ansprechpartner steht, wurden um einen Innenstadtplan auf der Pinnwand angeordnet.

Damit man sofort sieht, welche Angebote sich in der Nähe des Interessenten befinden, wurden die Kärtchen mit einem Wollfaden mit dem jeweiligen Ort auf dem Stadtplan verbunden.

Mit dem MAK gingen wir, da es der fünfte Montag im März war, zum Seilersee chinesisch essen. Ein MAK-Spezial läuft in keinem Punkt wie ein normaler MAK ab.

Bei der Vorstandssitzung des CVJM Iserlohn war ich nicht bis zum Ende (ca. 23.30 Uhr) anwesend, da ich nur einen Einblick in eine solche Vorstandssitzung bekommen sollte. Da dies die erste Sitzung in diesem Jahr war, kam auch die Presse (IKZ) um ein Foto von allen Anwesenden zu machen.

Zu einer Vorstandssitzung kommen, wie der Name schon sagt, der gesamte Vorstand des CVJM. Nach der Begrüßung werden die Tagesordnungspunkte vorgelesen, die im Laufe des abends dann genau abgearbeitet werden. Bei dieser Sitzung war unter anderem das Thema, ob ein

neuer Kleinbus für den CVJM angeschafft werden soll, da der alte Bus aufgrund mehrerer kleiner Unfälle und aufgrund von Altersschwäche schon sehr beschädigt ist. Ein Schriftwart hält während der Versammlung alles schriftlich fest.

Am Donnerstag, den 01.04.04 war wieder „Offene Tür“ in den Waggons. Das Botschaftenspiel, das ich zuvor vorbereitet hatte, kam bei den anwesenden Kindern in den Waggons sehr gut an und machte jedem Spaß. Leider waren nur sehr wenige Kinder von dem Schnupperkurs in der Grundschule erschienen. Das Botschaftenspiel kann in vielen Variationen gespielt werden. Wir machten es so, dass ich, bevor das Spiel begann, um die Waggons Kärtchen mit Nummern von 1 bis 50 verteilte.

Die Kinder, die in mehreren Gruppen eingeteilt wurden, bestimmten mit einem Würfel, welches Kärtchen sie suchen mussten. Auf der Rückseite des jeweiligen Kärtchens stand ein Begriff, den die Kinder mir nannten. War dieser richtig, bekamen Sie eine Frage, die dem Begriff zugeordnet war, gestellt. Manchen Begriffen war auch eine Aktion, wie z.B. Eierlaufen oder Wörter gurgeln, zugeteilt. Wurde die Frage oder Aufgabe gelöst, musste die Gruppe den nächsten Umschlag suchen.

Am Freitag, den 02.04.2004 wurde eine mir vorbereitete Schatzsuche mit einem Stationslauf gespielt. Diesmal in der Jungschar Lea am Nussberg. Obwohl wir das Spiel aus zeitlichen Gründen nicht ganz schafften, wurde es von den Jungscharlern im Anschluss an die Andacht relativ gut bewertet.

Besser wäre es auch gewesen, wenn sich alle Mitarbeiter der Jungschar Lea vorher noch einmal mit mir getroffen hätten, um alles abzuklären, denn vor dem Spiel entstand ein wenig Hektik unter den Mitarbeitern. Nach dieser Jungscharstunde endete leider mein Schulbetriebspraktikum beim CVJM Iserlohn.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir das Betriebspraktikum beim CVJM Iserlohn sehr gut gefallen hat und ich mir durchaus vorstellen kann, den Beruf des Dipl. Sozialpädagogen später einmal auszuüben. In diesen Wochen des Praktikums habe ich sehr viel gelernt, sowohl über den CVJM als auch wie man mit Kindern umzugehen hat.

Obwohl ich auch schon vor diesen drei Wochen beim CVJM tätig war, kannte ich längst nicht alle Angebote und Gruppen dieses Vereins. Erst durch das Project der Pinnwand mit allen Angeboten des CVJM Iserlohn lernte ich, dass in allen Ortsteilen von Iserlohn mehrere Gruppen für alle Altersklassen vorhanden sind. Ich lernte bei den diversen Aktionen (Offene Tür Waggons, Werbeaktion Grundschule auf der Emst, etc.) wie man auf

Kinder eingehen kann und sich richtig in verschiedenen Situationen verhält.

Es war auch interessant zu erleben, wie die verschiedenen Sitzungen des CVJM ablaufen, wie z.B. die Jahreshauptversammlung oder die Vorstandsitzung, da ich zuvor noch nie bei solchen Sitzungen anwesend war. Meine Praktikumsleiterin Frau Behle erklärte mir außerdem noch welche verschiedenen Positionen es im CVJM Iserlohn gibt, also was z.B. die Unterschiede zwischen Mitgliedern und tätigen Mitgliedern sind. Sehr interessant fand ich auch das Jesus House in der ersten Woche meines Praktikums. Jesus House war eine gute Lösung, Jugendlichen Jesus auf zeitgemäße Weise näher zu bringen.

Der Beruf des Sozialpädagogen ist beim CVJM sehr vielseitig. Man muß kreativ, flexibel und spontan sein, das merkte ich während des Praktikums sehr oft. Außerdem sind die Arbeitszeiten sehr unregelmäßig. Abgesehen davon ist dieser Beruf aber auf jeden Fall abwechslungsreicher als andere Berufe, man ist viel unterwegs und lernt oft neue Menschen kennen. Das Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht und war auf jeden Fall die Erfahrung wert.

Weitere Informationen über mein Praktikum gibt es im Praktikantenforum unter „Interaktives“!

Tobias Bedranowky, Mitarbeiter der JS Markus

Von unserer Homepage: www,cvjm-iserlohn.de

Was gibt es Neues von Sandra Behle Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de

Seit Mai sind wir im **MAK** um vier Mitarbeiter reicher, sie werden beim Gartenfest berufen. Thematisch ging es im Mai um „die 4 Gemeinschaften und was heißt das für uns persönlich“. Im Juni hatten wir zwei Referenten zu „Sucht und den Umgang, falls wir etwas bei TN bemerken“ (Esther Vogt vom Blauen Kreuz) und „das Christliche im CVJM“ (Jörg Bolte vom CVJM Kreisverband). Schon eingebürgert hat sich das Angebot im Anschluss an



den MAK eine Stunde über Glaubens Themen zu diskutieren. Quer Beet ging es bisher um Glaubensbekenntnis, Schöpfung, den Heiligen Geist und Bioethik. Ergänzt wird das Ganze am 3. Montag im Monat beim BibelX (herzliche Einladung mal dabei zu sein, schließlich ist es für den ganzen Verein).

Alle 16 **NaWuMis** haben ihre Lizenzen bekommen, davon sind 9 beim CVJM I.s. Unser letztes Thema war der Erfahrungsaustausch inkl. Feedback zu den Gruppenstunden, bevor der Kurs mit einem Entsendungsgottesdienst abgeschlossen wurde. Nach dem Kurs fand eine Auswertung der Leiterinnen statt und wir stellten Überlegungen für den Kurs 2005 an. Des weiteren finden nun im Rahmen der MA Begleitung Nachgespräche statt. Hierbei melde ich den CVJMern zurück wie wir sie beim Kurs wahrgenommen haben und wo unserer Meinung nach ihre Stärken/Schwächen sind.

Auch langjährige MA bilden sich im Verein weiter. So fand mit den MA der **Freizeiten ein Schulungstag** zu den Themen Kleingruppenarbeit, Präsentationen und Moderation statt. Es folgt die Auffrischung zur Ersten Hilfe für sie und weitere Interessierte.

Immer wieder denken Patricia und ich uns ein abwechslungsreiches **OT** Programm aus, um neben Sport und Spiel die Waggons attraktiv zu ges-

talten. In den letzten Wochen waren das: Schnitzeljagd, Websitegestaltung, Ghanaspiel (zusammen mit Monika Schmale), Graffiti gestalten (mit Stefan Dressler und 18 Kids), Stühle in einen Spielparcours verwandeln (unter Anleitung von Fritz Schulte und Gerd Kleinhans) und natürlich Gesellschaftsspiele aller Art. Kontakte soll man pflegen, so auch die Kooperation mit der Grundschule Auf der Emst. Eine 3. Klasse besuchte uns an einem Morgen zu einer Graffiti-Kunst-Stunde. Als Spezial im Mai gab es Basketballturnier mit 12 Mannschaften in 2 Altersgruppen, welches das bisher größte Turnier in Iserlohn war. Dicht gefolgt vom Intercrosstag mit Bundessekretär Markus Rapsch im Juni, leider mit sehr wenig Kindern wegen des Freibadwetters und Klassenfahrten.

Kurz angerissen aber nicht zu vergessen:

Der **Glaubenskurs** im Anschluss an Jesus House ist abgeschlossen, wir führen durch Gespräche nach dem MAK weiter.

Da **Volker Horst** als neuer Pfarrer für die Christuskirchengemeinde gewählt wurde, war ich bei der Einführung und habe ein Gespräch über mögliche gemeinsame Veranstaltungen geführt.

Durch die schlechte **Zuschusslage** wird der CVJM Iserlohn erfindetrisch werden müssen wie man die nicht genehmigten Gelder für Freizeiten rein bekommt. Wir sind für jede finanzielle Hilfe (zusätzlich zu den Mehrbeträgen der TN) dankbar.

Für nächstes Jahr laufen bereits die **Freizeitvorbereitungen** und mögliche MA wurden mit einem Fragebogen angeschrieben.

Leider verlässt Eva Maria Bellinghausen uns als MA in der **Jungschar Lea** aus Zeitgründen.

Sandra Behle, geschrieben am 05.07.2004

KOMMT! Das CVJM-Festival 2005

Bei KOMMT 2005 kannst du den CVJM erleben: **konzentriert** und **explosiv** drei Tage in der Mitte Deutschlands!



Tausende CVJMerinnen und CVJMer aus Ost und West und Süd und Nord, aus ganz Deutschland, Europa und der ganzen YMCA-Welt werden nach Kassel kommen.

Es geht um eins: Jesus feiern – Jesus folgen!

Zum ersten Mal nach der Wiedervereinigung Deutschlands gibt es ein deutschlandweites Treffen für die 2 200 CVJM in Deutschland.

Stell dir vor, es kommen aus jedem CVJM 10 Leute!!! Junge und Alte sind eingeladen.

Du kannst bei einem Programm **mitmachen**, für das du schon lange begeistert bist. Du kannst **reinschnuppern** in CVJM-Aktivitäten, die du noch nie erlebt hast.

Bei KOMMT kannst du es **erleben**: "The Best of" TEN SING, Sport, Gospel, Jungschar, Brass, CVJM/YMCA weltweit, Family, Senior 55plus, Modelle und Konzepte der Jugendarbeit – praxiserprobt.

Freunde treffen. Erfahrungen austauschen. Feuer fangen. Den Glauben an Jesus erleben. Du wirst für die CVJM-Arbeit voll motiviert und inspiriert. Bring deine Freundinnen und Freunde mit und KOMMT!

Auf Wiedersehn bei KOMMT!

Dein

Ulrich Parzany (Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes)



Nachwuchsmitarbeiter jetzt fit für Gruppen im CVJM und in Gemeinden

Am Ende der Übergabe der Zertifikate im Gemeindehaus Gredingsen die „Nachwuchsmitarbeiter-Schulung“ des CVJM Iserlohn, der Region Iserlohn-Nord des Jüngerdistriktes des Evangelischen Kirchenkreises und der Evangelischen Kirchengemeinde Hennen. An sieben Sonntagen waren den 25

Jugendlichen Grundlagen der Pädagogik und Theologie vermittelt worden. Zur Schulung gehörte auch ein Erste-Hilfe-Kursus der Johanniter-Unfall-Hilfe. Die Nachwuchsmitarbeiter mussten unter anderem eine Gruppenstunde vorbereiten und durchführen. Dabei sollten die gelehrten Spiele, Lieder,

Andachten, Bastkorb schläge und der Umgang mit den Kindern geübt werden. Die 13 bis 25-jährigen können jetzt in den zahlreichen Kinder- und Jugendgruppen im CVJM und in den Gemeinden mithelfen und später selbst vielleicht einmal die Gruppenleitung übernehmen. Geleitet wurde der Kurs

von Pfarrerin Christine Grans, der Jugendreferentin Alfr-Jill Gärtner und Sandra Behle vom CVJM. Wahrscheinlich soll im kommenden Jahr erneut ein Kursus angeboten werden. Infos gibt es unter www.CVJM-Iserlohn.de sowie unter ☎ 02371/13550. Foto: Lehmann

Quelle: IKZ 10.6.2004

Achtung! CVJM-Mails unter falscher Flagge!

Seit dem 10. Juni werden bundesweit Massen-E-Mails mit rechtsradikalem Inhalt verbreitet. Als Absender tauchen Organisationen oder Firmen wie zum Beispiel der Mieterschutzbund auf. Auch die Domäne CVJM-Iserlohn.de ist betroffen. Diese Organisationen und Firmen haben nichts mit dem Inhalt zu tun!

Die Kriminalpolizei ermittelt bereits nach dem Urheber dieser Mails, die unter fremdem Namen verschickt werden.

Der CVJM Iserlohn distanziert sich von den Inhalten in Mails, die nicht selber von ihm versendet worden sind.

Die verschiedenen Betreffzeilen der eMails stehen im Kommentar zu dieser News. Mit diesen oder ähnlichen E-Mails hat der CVJM Iserlohn e.V. nichts zu tun!

Die meisten dieser Mails aus der rechten Szene enthalten den Wurm „Sober.H“. Alle Benutzer einer CVJM-eMail Adresse sollten ihren Rechner schnellstmöglich nach diesem Wurm scannen. Ein kostenloses Tool dafür gibt es auf unserer Homepage.

Matthias Messerschmidt auf unserer Homepage

That they all will be one

(Joh. 17, 21: Weltdienstlosung)

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigen, auf der Website oder bei uns erfahren!

Aktueller Stand der Dinge:

- Rike, Karin, Moni, Grillo und Lena werden im Oktober nach Ghana fahren
- um Geld hierfür zu verdienen, verkaufen sie Kuchen, helfen im Garten (bei Interesse oder Festivität bitte melden)
- die Partnerschaft und Ghana bekannt machen ist das Ziel, mit dem Sandra als Referentin auf mehreren Programmen (z.B. in Oestrich und Werdohl) steht
- Moni und Sandra haben zwei Ghananachmittage für Kinder in der JS Lea und der OT gemacht (das Brettspiel für Gruppen kann man jetzt auch kaufen)
- einige Mitarbeitenden außerhalb des Ghanatreffs bauen mit ghanaischen Jugendlichen Brief- und Mailkontakte auf

Wie`s weitergeht:

- gesucht wird jemand zum Übersetzen der CVJM Website
- Übersetzungen von Berichten der JHV sollen folgen
- der erste Vorsitzende des Tema YMCA wird anlässlich der Hochzeit von Sandra und Lars für drei Wochen in Iserlohn und Hülscheid-Heedfeld sein
- möchtet Ihr ghanaischen Besuch in Eurer Gruppe haben? wendet Euch an Sandra

CVJM Iserlohn - Tema YMCA - CVJM Hülscheid-Heedfeld

Neues aus, über, um Ghana:

- die Grundmauern der Mehrzweckhalle sind zur Hälfte hochgezogen
- zum Weiterbau werden noch einige Spenden benötigt

Und regelmäßig...

- ... bitten wir um Gottes Segen
- ... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt
- ... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekt in Tema
- ... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann jederzeit einen der Ghanatreffer (derzeit: Jan Weinreich, Sandra Behle, Anika Sirringhaus) oder Ghanafahrer (Dirk Simon, Karin Terodde, Henrike Stuberg, Monika Schmale, Lena Belgardt) ansprechen oder sich an das Büro (Tel.: 02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen.

Der Ghanatreff, 5.7.2004

CVJM Iserlohn - Tema YMCA - CVJM Hülscheid-Heedfeld

Sandra Behle und Lars Beuter



sagen JA zueinander!

**Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden des CVJM Iserlohn
zu unserem Polterabend am 2.10.2004
ab 19.30Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche.**

**Über die Teilnahme aller CVJMer an unserem Traugottesdienst
am 9.10.2004 um 16.30Uhr
in der Christuskirche am Roden
würden wir beiden uns sehr freuen.**



Jungscharen (8-12 Jahre)



Jungen

Gideon

Mittwochs 17.00-19.00 Uhr
Gemeindehaus Erlöserkirche
Wermingsen

Leitung; Dirk Simon
Tel. 0162/3808971
Uwe Holtappel
Tel. 02374/15535

Jonathan

Donnerstags 17.15-19.00Uhr
Gemeindehaus Brunnenkirche,
Lössel

Leitung: Matthias Messerschmidt
Tel. 02374/7648
und Team

Markus

Donnerstags 17.00-19.00 Uhr
Gemeindehaus Johanneskirche
Nussberg
Leitung: Karl Schreiber jun.
Tel. 02371/24861
und Team

Mädchen

Lea

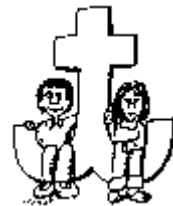
Freitags 17.00 – 19.00 Uhr
Gemeindehaus Johanneskirche
Nussberg

Leitung: Monika Schmale,
Meike Tiffert,
Eva-Maria Bellinghausen,
Tel. 02371/23622
Sandra Behle
Tel. 02371/13550

Miriam

Dienstags 16.45 18.30 Uhr
Gemeindehaus Brunnenkirche
Lössel

Leitung: Henrike Stuberg
Tel 02374/924302
Karin Terodde
Tel. 02374/70492
Kirsten Persson
Tel. 02374/71820



Kinder- und Jugendtreff in den Bahnwaggons

8 – 13 Jahre

Donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr
Dröscheder Feld, am Kreisverkehr

Leitung:

Patricia Chukwugoziem,
Chukwugoziem@web.de

Tel 02374/16063

Sandra Behle,

Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de

Tel 02371/13550



Teenies

Jungenschaft Lössel

Freitags 19.00 - 21.00 Uhr
Gemeindehaus der Brunnenkirche,
Lössel

Leitung: Matthias Messerschmidt
Tel 02374/7648

„Point“- Treff für Girls only

Alle 14 Tage
Mittwochs 18.45 - 20.45 Uhr
Gemeindehaus der Brunnenkirche,
Lössel

Leitung: Gabriele Belgardt
Tel 02374/74448
und Team



Erwachsene

Mitarbeiterkreis

Jeden 2., 4. und 5. Montag
18.30-20.30Uhr, danach
Diskussion mit Interessierten über
Glaubensinhalte

Leitung: Sandra Behle

Tel. 02371/13550

MA: Kathrin Vöge

Tel. 02374/50136

Bibelkreis Ruth –

Bibelkreis für Frauen

Jeden 1. Dienstag 19.30 Uhr
Griesenbeckhaus
Programm nach Vereinbarung

Seniorenkreis

Treffen: Nach Vereinbarung

Gemeindehaus Dördel

Leitung Fritz Schulte

Tel. 02374/71748

Donnerstag 23.9. 15.00 Uhr: „ Als
die Christen noch nicht Christen
hießen“ Mit P. Jung

Vereinsbibelstunde

Jeden dritten Montag um 20.00 Uhr
im Monat im CVJM-Haus
Hans-Böckler-Str. 68

Familienkreis Lössel

Montags um 20 Uhr, im
Gemeindehaus der
Brunnenkirche Lössel

Leitung:
Erika Ossenberg
Tel. 02374/71178
Luise Treude
Tel. 02374/7606

September:

- 6. Wir sind wieder da
Urlaubsberichte
- 13. Gleichnisabend – Der verlorene
Sohn.
- 20. „Einblicke“ in die Malerei von
Frau Poppe
- 27. Bilderbuch Deutschland

S u F -Singles und Familien

Freitags 14-tägig 19.45 Uhr
Sonntags nach Vereinbarung
Gemeindehaus der Brunnenkirche,
Lössel
Ansprechpartner:

Freitag:
Johannes Kemner
Tel. 02374/10187
Claudia Bubenheim
Tel 02374/71876

Sonntag:
Katrín Renzing-Köhler
Tel 02374/508972
Kerstin Sauer
Tel. 02374/75006

Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-Haus,
Hans-Böckler-Str. 68

Leitung:
Karl Heinz Bergmann
Tel. 02371/33722

Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr
Kegeln, Griesenbeck-Haus,
Prinzenstr. 13

Bruderschaft Martin-Luther-King

Mittwochs 19.30 Uhr
Christuskirche Roden
Leitung: Heiko Schmerbeck
02371/71492

Donnerstagsgruppe

Donnerstags 19.00 –20.45 Uhr
CVJM-Haus Hans-Böckler-Str. 68
Leitung: Christian Müller
Tel. 02371/28242
Klaus Bellinghausen
Tel 02371/23622
Irmhild Schröer
Tel. 02374 /71094

Cafe Kunterbunt

1. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr
im Komma

Eichenkreuzsport

Fußball

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle der Hauptschule
Gerlingsen
Ansprechpartner:
Volker Weber
Tel. 02371-26626

Waldheim

Information und Belegung:

Susanne Klemke
Griesenbraucker Str. 23
58640 Iserlohn
Tel. 02371/44558

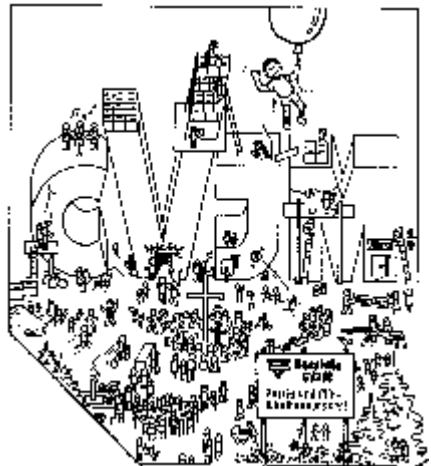
Technische Leitung:

Nadim Freiwat
Tel. 02372/14965
Gerhard Kleinhans
Tel. 02374/71983



Volleyball

Freitag 20.00 - 22.00 Uhr
Turnhalle der Martin-Luther-
Schule am Gerlingser Weg
Leitung: Christian Müller
?Tel. 02371/28242



Anschriften

CVJM-Haus

Hans-Böckler-Str. 68

58636 Iserlohn

Tel. 02371/13550

Fax: 02371/9729817

E-Mail:

info@CVJM-Iserlohn.de

Homepage: www.cvjm-iserlohn.de

Redaktion

Christoph Belgardt

Quiete 2b

58644 Iserlohn

Tel 02374/74448

maz.belgardt@onlinehome.de

Bürozeiten :

Montag : 17.00 - 18.45 Uhr

Donnerstag : 9.30 - 11.30 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr (Petra Buth)

1. Vorsitzender:

Christian Müller

Hans-Böckler-Str. 68

58636 Iserlohn

Tel. 02371/28242

2. Vorsitzender:

Jan Weinreich

Berliner Platz 18

58638 Iserlohn

Tel. 02371/352275

2. Vorsitzender

Michael Kastaun

Untergrüner Str. 56

58644 Iserlohn

Hauptamtliche:

Sandra Behle

Hans-Böckler-Str. 68

58638 Iserlohn

Tel. 02371/13550

Hauptamtliche@CVJM-

Iserlohn.de



Konten:

Sparkasse Iserlohn

BLZ 445 500 45

Konto: 40568

KD-Bank

BLZ 350 601 90

Konto 2100021016

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Andacht zum Monatsspruch August	2
Aus der Redaktion – Termine	4
Praktikantenbericht v. Tobias Bedranowski	5
Was gibt es Neues von Sandra Behle	11
Einladung zu „Kommt 2005“	13
Presseschau – Mails unter falscher Flagge	14
Neues vom Ghanatreff	15
Einladung zum Polterabend	17
Gruppen	18
Adressen	22

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.